

Aus Kreis und Gau

Verkehr mit Speisefrühhkartoffeln

Nach einer Anordnung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft haben die in einer Ortsbauernschaft ansässigen Frühkartoffelanbauer unter Führung des Ortsbauernführers eine Liefergemeinschaft zu bilden. Ihre Aufgabe ist es, eine rechtzeitige Erntevorschätzung vorzunehmen. Die daraufhin von der Kreisbauernschaft festgesetzte Liefermenge wird auf die einzelnen Frühkartoffelanbauer umgelegt, um dadurch die Ablieferung sicherzustellen und zu überwachen. Die gerodeten Frühkartoffeln dürfen nur an die für den Ort bestimmten Verteiler verkauft werden. Sofern die Notwendigkeit besteht, Speisefrühhkartoffeln unmittelbar an Verbraucher abzugeben, darf dies nur an ortsansässige Verbraucher nach den für Kleinverteiler geltenden Vorschriften geschehen. Entsprechende Vorschriften werden noch rechtzeitig in den Tageszeitungen bekanntgegeben. (Für die 64. Buteilungsperiode können die sächsischen Speisefrühhkartoffel-Erzeuger keine Verbraucher beliefern.) Der Direktabsatz ist auf das unumgänglich notwendige Maß einzuschränken. Es dürfen nur ortsansässige Großverbraucher mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Kreisbauernschaft Speisefrühhkartoffeln unmittelbar beim Erzeuger einkaufen. Der Erzeuger darf Frühkartoffeln innerhalb seines Betriebes zu Speisewezwecken verwenden, für Futterwezwecke aber nur insoweit, als sie für Speise- und Pflanzwezwecke nicht verwendbar sind.

Nach einer hierzu vom Kartoffelwirtschaftsverband Sachsen erlassenen Anordnung, die Sachsen als nichtgeschlossenes Anbaugesbiet erklärt, dürfen Frühkartoffeln vom 3. Juli an gerodet und in den Verkehr gebracht werden, jedoch nur die vom Kartoffelwirtschaftsverband durch die Kreisbauernschaft bzw. die Liefergemeinschaft (Ortsbauernführer) aufgestellten Mengen und Sorten. Die Schluß- und Ablieferungsfrist sowie die Kontrollschritte sind sorgfältig aufzubewahren. Sie dienen als Nachweis für die Erfüllung der Jahresliefermenge für Kartoffeln. Beim unmittelbaren Absatz vom Erzeuger zum Verbraucher beträgt der Verbraucherhöchstpreis für Speisefrühhkartoffeln für die Zeit vom 6. bis 12. Juli bei Abgabe von 1/4 Kilogramm 0,135 RM, bei Abgabe von 50 Kilogramm 12,50 RM.

Teilweise Freigabe der Heidelbeerernte

Am Sonntag, 9. Juli, wird die Waldbeerernte in den Landkreisen Bautzen, Kamenz, Dresden, Großenhain, Meißen, Pirna, Borna, Döbeln, Grimma, Leipzig, Ostsachsen und Rochlitz freigegeben. Die entsprechende amtliche Bekanntgabe erfolgt durch den zuständigen Landrat. In den nicht genannten Landkreisen erfolgt die Freigabe der Waldbeerernte zu einem späteren Zeitpunkt, der rechtzeitig bekanntgegeben wird.

Großmannsdorf. Zwei Pferde vom Blis erschlagen. Bei einem Gewitter vorgestern nachmittags wurden auf Kleinernsdorfer Flur auf dem Feld zwei Pferde des Bauern Alfred Mansch, zwei junge wertvolle, erst im vorigen Jahre gekaufte Tiere, vom Blis getroffen und waren sofort tot. Der Geshirfführer hat durch den Schlag nur eine leichte Verletzung erlitten, die keine weiteren Folgen hatte.

Blauen i. B. 95 Jahre alt. Der frühere Stellmachermeister Wilhelm Ködel kann in beachtenswert geistiger Frische seinen 95. Geburtstag feiern. Seiner Ehe entsprossen 8 Kinder, 19 Enkel und 20 Urenkel können dem Betagten ihre Glückwünsche entbieten.

Auerbach i. B. Dachdeckmeister abgestürzt. In Ausübung seines Berufs stürzte hier ein Dachdeckmeister in die Tiefe. Aus noch nicht geklärten Gründen riß das Seil, so daß der Meister abwärts stürzte. In schwerverletztem Zustand wurde er einer Privatklinik zugeführt.

Mühlau b. Chemnitz. Diamantene Hochzeit. Das Ehepaar Ernst und Lina Heilmann kann am 7. Juli das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Beide Jubilare sind noch rüstig und leisten sogar kriegswichtige Arbeit.

Arnsdorf. Kind beim Spielen tödlich verunglückt. Im kindlichen Spiel froh ein 7jähriger Junge in eine von ihm vorher gegrabene Höhle in der Sprunggrube des Turnplatzes. Durch hereinbrechenden Sand wurde er verdrückt und konnte von seiner Mutter nur noch als Leiche geborgen werden.

Sächsischer Kulturpiegel

Die Jungmannen des Musikischen Gymnasiums der Reichsmessestadt legten in einem Konzert Zeugnis von der hervorragenden musikerzieherischen Arbeit dieses Instituts ab. Im Vordergrund der Vortragsfolge standen ausgezeichnete Darbietungen von Jungmannen mit besonderer Begabung im Klavierspiel. Auch die Leistungen von Kammerorchestern, Chor und Gesangsolisten fanden herzlichen Beifall.

U. J. Brauns erlogreiche Komödie „Wir meinen Augen“ am Stadttheater Blauen in einer kultivierten Inszenierung durch Intendant Niala heraus, die sich auch durch eine geschlossene Ensembleleistung der Darsteller auszeichnete.

Der Komponist, Dirigent und Schriftsteller Gerhard von Kempfer vollendete in Niederwartha sein 70. Lebensjahr. Er schuf Lieder, Sinfonien, Musikdramen und Oratorien, darunter das Volkslied-Oratorium „In jungen Tagen“. 1927 hat er den Beethoven-Kreis erhalten.

Sächsische Maler im Erzgebirge“ betitelt sich eine Kunstausstellung, die die Stadt Schneeberg für den Herbst plant. Für die Leitung hat sich der Chemnitzer Kunstmaler Karl Lange zur Verfügung gestellt.

Gemeinschaftsgeist in Hotel und Gaststätte

Für den Betrieb der Hotels und Gaststätten sind jüngst zwei Anordnungen ergangen, die diese wichtigen Fremdenverkehrsunternehmen auf die Bedingungen des fünften Kriegsjahres abstimmen. Es handelt sich um die Kriegs-Hotelordnung und um die Letzter-Anordnung im Gaststättengewerbe. Beide enthalten die Vorschriften der zuständigen Wirtschaftsgruppen, nach denen der Hotelwirt und der Gastwirt sich nun zu richten haben. Die Aufrechterhaltung des Dienstes am Gast wird damit in dem Rahmen gewährleistet, der als kriegswichtig gerechtfertigt ist.

Die Reichsgruppe Fremdenverkehr nahm nun Veranlassung, vor Pressevertretern darauf hinzuweisen, daß ein gut Teil des Erfolges dieser Kriegsregelungen von den Gästen selbst abhängt. Der Geschäftsführer der Reichsgruppe, Ministerialrat Dr. Hessel, betonte, daß die Beherbergungszahl der Hotels ständig gestiegen ist, obwohl viele Häuser Sonderzwecken dienen. Wenn man dazu noch bedenkt, daß die Personal- und Materialknappheit naturgemäß auch die Hotels betreffen, und wenn man sich einmal überlegt, was es zum Beispiel für ein Passantenhotel bedeutet, trotz aller Schwierigkeiten heute noch täglich einen vollen Wäschewechsel zu vollziehen, wird schon deutlich, wie stark der Leistungswille der deutschen Hotelwirte ist.

Das Gewerbe legt seinen Stolz darin, jeden Reisenden unterzubringen. Da nun aber einmal gegenwärtig der Hotelraum für den freien Reiserverkehr nicht sehr groß ist, gilt es, den wichtigsten Reisenden unterzubringen. So verständlich es ist, daß der Ausgebombte häufig versucht, zunächst in ein Hotel unterzukommen, so wenig kann er aber ein anderer im Kr... Dauergast im Hotel sein. In Zusammenarbeit mit den örtlichen... werden deshalb jeweils möglichst schnell für Quartier... georgt werden müssen. Denn die Hotels müssen jetzt ausschließlich... kriegswichtigen Passanten- und Berufsreiserverkehr dienen, wobei der Gast Verständnis dafür aufbringen muß, daß ihm freundschaftliche Ansprache an Bedienung und Komfort nicht erfüllt werden können, daß er auch einmal mit einem Notquartier zufrieden sein oder mit einem ihm Unbekanntem ein Zimmer teilen muß.

Das Vogtländische Museum Blauen ehrt den 75jährigen kunstmaler Albin Enders-Weischitz mit einer Sonderchau von Delgemälden und Zeichnungen. Die Gattin des Künstlers, die Dichterin Anna Enders, beging dieser Tage ihren 70. Geburtstag.

Reichsgerichtspräsident Sumte 70 Jahre

Am 7. Juli vollendet der Präsident des Reichsgerichts, Dr. jur. Dr. rer. pol. h. c. Erwin Sumte, sein 70. Lebensjahr. Von 1907 bis 1929 wirkte er im Reichsjustizamt und Reichsjustizministerium, zuletzt als Ministerialdirektor und Leiter der Abteilung für Strafrecht. Seit 1929 ist er Präsident des Reichsgerichts. Er ist Vorsitzender der Großen Senate für Zivil- und Strafsachen, des Besonderen Strafsenats und des Dienststrafsens beim Reichsgericht, auf den im vergangenen Jahr auch die Geschäfte des Ehrengerichtshofes für Rechtsanwälte übergingen.

Nachbars Tiere in unserem Garten

Wie weit geht das Selbsthilferecht?

Wie oft kommt es vor, daß man in seinem Garten von fremden Tieren beunruhigt wird und sich nicht dagegen wehren kann, da man sich über die gesetzlichen Hilfsmittel und Befugnisse nicht klar ist.

Wie kann man sich gegen die Eindringlinge schützen? Erst eine sachliche gütliche Aussprache, der allerdings tatkräftige, greifbare Abhilfemaßnahmen folgen müssen. Erst dann, wenn alle Versuche nach gütlicher Einigung fehlergeschlagen sind, ist der gesetzliche Weg in Erwägung zu ziehen, und da kommt uns das sogenannte Selbsthilferecht zu Hilfe. Meistens sind undichte Zäune oder Staken die Ursache aller dieser Unannehmlichkeiten. Hierbei ist entscheidend, wenn der Zaun gehört und wenn seine Instandsetzung obliegt; denn wenn der eigene Zaun undicht ist und ein Durchlaufen fremder Tiere ermöglicht, ist man an dem entliehene Schaden in seinem Garten auch selbst schuld. Sind beide Teile für den Zaun haftbar, so ist seine Instandhaltung und Ausbesserung unter gleichzeitiger Verteilung der Kosten selbstverständlich. Nun aber können Tauben und Hühner überliegen und Kägen überklettern; dagegen sind wir scheinbar machtlos, und doch kann auch hier Abhilfe geschaffen werden. Wir stellen zunächst den Besitzer solcher Eindringlinge fest und bitten ihn, dafür zu sorgen, daß seine Tiere eingesperrt werden. Es würde ja genügen, wenn das Einsperren auf die Zeit von der Aussaat bis zur vorgeschrittenen Entwicklung der Gewächse beschränkt und dann nach Bedarf im Laufe des Jahres wiederholt würde. Wenn nun eine solche Mahnung trotz mehrmaliger mündlicher Vorstellung nichts hilft, schreibt man dem Eigentümer der Tiere, daß man sich selbst helfen müsse. (10 bis 14 Tage) dem Schaden abhilft. Dies gilt auch für zahnlose Grundfüße.

Die Selbsthilfe besteht im Wegfangen oder Töten der Tiere, zu dem der Geschädigte allerdings nur dann berechtigt ist, wenn der seinem Garten zugefügte Schaden im Verhältnis zu dem Wert steht, den das auf dem Wege der Notwehr getötete Tier darstellt. Ist das nicht der Fall, dann ist der Tötende ohne weiteres schuldenerantwortlich. Will oder darf man das Tier aber nicht töten, so kann man nach dem Gesetz den Eigentümer der Tiere für nachweisbar angerichteten Schaden jedweder Schadensersatzpflichtig machen. Schließlich kann man sich auch noch durch Auslegen von Gift und dgl. in Feld oder Garten schützen, muß aber den Besitzer der schadensstiftenden Tiere vorher auf die drohende Gefahr aufmerksam machen.

Der Rundfunk am Sonntag

Reichsprogramm: 7.30 bis 7.45: Zum Hören und Sehen: Anton Bruckner. — 9.05 bis 9.30: „Wir singen vor, und ihr macht mit!“ 11.30 bis 12.00: Die bunte Welt. — 12.35 bis 12.45: Bericht zur Lage. 14.15 bis 15.00: Merkel von zwei bis drei. — 15.30 bis 16.00: Frontberichte. — 16.00 bis 17.00: Buntes Nachmittagskonzert. — 17.15 bis 18.00: Vorschwingte Melodienfolge. — 18.00 bis 18.30: Heiteres Spiel der Wiener Unterhaltungskapelle Karl-Eisele. — 18.30 bis 19.00: Der Zeitpiegel. — 19.15 bis 19.30: Frontberichte. — 20.15 bis 22.00: „Farbenpiel der Klänge“, Unterhaltungsendung mit Hamburger Künstlern.

Deutschlandsender: 17.15 bis 18.00: Schöne Musik zum späten Nachmittag: Dvorak, Grieg, Pfitzner. — 18.00 bis 18.30: Solistenmusik. — 20.15 bis 22.00: Große Melodienfolge aus bekannten Opern.

Turnen — Spiel — Sport

Fußball

2. Pulsitzer M. S. gegen Tu. Kamenz 2. Am Sonntag, 9. 7. 15 Uhr spielt auf der Adolf-Hitler-Kampfbahn in Kamenz die Fußballmannschaft von Pulsitzer M. S. wie folgt: Freudenberg; Bauer; Baulisch; Enderlein, Keschke, Schäfer; Nomm-Klaas, Oswald, Rippel, Mielich. — Morgen Sonnabend spielt dieselbe Mannschaft gegen die neugegründete Fußballmannschaft von Hauswalde. Anstoß 19.30 Uhr am Volkssbad Pulsitzer M. S.

Sachsenhort kurz und bündig

Die Dresdner Sportwoche erreicht am Sonntag ihr Ende. Gleichseitig nimmt die Chemnitzer Sportwoche ihren Anfang. Im sächsischen Fußball gibt es am Sonntag neben dem Städtispiel Chemnitz gegen Freßburg wichtige Entscheidungen.

im Schamnerpokalwettbewerb und im Kampf um den Aufstieg und Verbleib in der Fußball-Gaulasse. Im Schamnerpokal trifft der DSC im Fragebeiz in der Vorrundrunde auf den Planitzer SC, während in der Zwischenrunde der Döbelner SC den VfB Leipzig erwartet. Tura 99 und Fortuna Leipzig tragen ein Entscheidungsspiel um die weitere Zugehörigkeit zur Gaulasse aus. Im Aufstiegskampf stehen sich SG Wiskau-Dahlau und MSV Borna gegenüber. Daneben gibt es eine Reihe von Freundschaftsspielen der 1. Klasse.

Um die deutsche Jugendmeisterschaft im Handball vielen Sachsen Jungen am Sonntag in Müßig gegen Sudetenland und Sachsen Mädel in Halle gegen Thüringen.

Gebietsvergleichskämpfe der Hitler-Jugend finden am Sonntag statt in Pirna im SV-Rudern zwischen Sachsen, Berlin, Mittelland und Niederelben und in Eger im Mädelsechten zwischen Sudetenland und Sachsen.

Im Radspurt steht am Sonntag das Chemnitzer Schloßteich-Rennen um den Wanderpreis im Mittelpunkt. Sachsens beste Straßenamateure treffen auf einige gute auswärtige Fahrer.

Das Frauen-Handballturnier der 20 deutschen Städte nimmt am Sonntag u. a. mit der Begegnung zwischen Hannover und Leipzig seinen Anfang.

Die Nachwuchs-Tennispielerinnen von Sachsen und Niederschlesien tragen am Sonntag in Dresden ihren Rückkampf aus. Die Mädel aus Schlesien gewannen die erste Begegnung mit 6:3.

Die Dresdner Ruderregatta am Sonntag steht in erster Linie Frauen und Mädel im Kampf. Ruderinnen aus Leipzig, Dessau, Breslau, Meißen und Pirna haben gemeldet.

Die Gaumeisterschaften im Schwimmen am Sonnabend und Sonntag in Grimmitzschau haben eine ausgezeichnete Beteiligung aufzuweisen. Auch die besten Jungen und Mädel der Hitler-Jugend sind am Start. Besonders Interesse findet der Start von Gisela Graf und der deutschen Meisterin Gudrun Hartenstein.

Sachsens Wasserball-Gaumeisterschaften werden am Sonntag in Grimmitzschau entschieden. Es nehmen diesmal nur drei Mannschaften teil: SG Vogtland Blauen, Viking Chemnitz und SV Zwickau 04.

Die Aufstiegsspiele zur Fußball-Gaulasse werden am 16. Juli mit den Begegnungen Sportfr. 01 Dresden gegen SGV Chemnitz und Teutonia Neßthaus gegen MSV Borna fortgesetzt.

Sachsens Gaumeister im Frauenhandball wird am 16. Juli in Grünau zwischen SGV Dresden, VfV Grünau sowie den Vertretern der Staffeln Leipzig und Blauen ermittelt.

Deutsche Arbeitsfront
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Deutsches Volksbildungswerk, Ortsverwaltung Pulsnitz
Montag, 10. Juli 1944, 19.30 Uhr, im Olymp.-Theat. Pulsnitz
„Der Fröhlichkeit die Türen auf“
Ein Abend heiterer Dichtung mit Paul am Rhein (Köln)
Eintritt: RM. 1.— im Vorverkauf bei Lindenkreuz, Kunze, Kaffee-Lau und an der Abendkasse.

Für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeit und Geschenke anlässlich des **25 jährigen Geschäfts-Jubiläums** danken herzlichst **Max Wetzig u. Frau**
Pulsnitz, 5. Juli 1944

Auch heute schlafen wir auf 2 Kopfkissen!
Wenn man das richtig macht, ist es durchaus kein Verstoß gegen die Regel: „Wäsche einsparen — Waschlittel sparen!“ Wir legen nämlich das zweite Kopfkissen unter das Bettlaken. So bleibt der Kissenbezug sehr lange sauber und muß nicht so oft gewaschen werden. Mach's ebenso! Und wenn Du auch sonst jede vermeidbare Verschmutzung der Wäsche vermeidest, dann sei sicher: **Die Seifenkarte dankt es Dir!**

Rennen in Dresden
Sonntag, 9. Juli
Beginn 15 Uhr.
Züge zum Rennplatz ab Hauptbhf. 12.43, 13.38, 14.28 Uhr (o. Gew.)

Jetzt noch laufend starke **Gemüse-Pflanzen:**
Salat, Rosen- und Grünkohl Majoran, Liebstöckel, Blumenkohl, Weiß- u. Rotkohl, Kohlrabi, Pfefferkraut und Marfstammföhl usw.
Gärtnerei Hübner.

Derjenige, der das Damenfahrrad aus dem Straßengraben Dornener Landstraße mitgenommen hat, wird aufgefordert, das selbe im Rittergut Dornen abzugeben.

Kohlen als Wäschezerstörer?
Unnötiges Kochen schadet der Wäsche. Es genügt, sie 15 Minuten ziehen zu lassen. Notwendig aber ist immer gründliches, d. h. genügend langes Einweichen. Man spart dadurch Waschpulver und Arbeit.

Inserate
bis zum Betrage von RM. 5.— bitten wir, sofort zu bezahlen

Man soll auch an seine Mitmenschen denken und nicht mehr zu kaufen versuchen, als man im Augenblick braucht — dann bleibt auch für andere etwas übrig. Fragen Sie deshalb erst dann wieder nach, wenn Sie das Letzte aufgebraucht haben. Bedenken Sie, wie schwer es Ihr Kaufmann sonst hätte, seine Zuteilungen in KNORR Suppen- und Soßenwürfeln gerecht zu verteilen.

Ein Mehr an Leistung und Verantwortung wird heute von jedem gefordert. Daher sei vorichtig und setze Dich nicht leichtfertig gesundheitlichen Schädigungen aus! Diese Mahnung ist besonders heute von großer Wichtigkeit, denn Kräftigungs- und Vorbeugungsmittel, wie Sanatogen und Formamin, werden erst nach dem Sieg wieder unbeschränkt zu haben sein.

BAUER & CIE
SANATOGENWERKE
BERLIN